

© Christof Lackner

# Kartonagenfabrik Dinkhauser

Josef-Dinkhauser-Straße 1-2
6060 Hall in Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR
**Josef Lackner**

BAUHERRSCHAFT
**Dinkhauser Kartonagen GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG
**Markus Lackner**

FERTIGSTELLUNG
**2000**

SAMMLUNG
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM
**14. September 2003**

Die Firma ist in ihrer Branche Marktleader in Österreich und auch stark exportorientiert. Erweiterung bestehender Hallen mit einem Hochregallager als Stahlfachwerk, 25 m stützenfrei gespannt. Damit die LKWs auf eigenem Grund parken können, wurden die Andockboxen zurückgesetzt und das Stahlfachwerk darüber gezogen. Die größtmöglichen noch transportierbaren Betonfertigteile sind als äußere Hülle in die Dreiecksrahmen dieser Konstruktion gehängt und verdeutlichen ihr Prinzip. Im Bereich des Hochregals ist die Fassade hinterlüftet, an der Südseite belichten große Glasflächen die Produktionsetagen. Ein Leichtdach aus Trapezblech sitzt auf den oben abschließenden Stahlbögen. Es ist einer der letzten Bauten, die Lackner vollenden konnte. Das daneben stehende Bürogebäude gestaltete Lukas Schumacher. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Christof Lackner

**Kartonagenfabrik Dinkhauser**

DATENBLATT

Architektur: Josef Lackner
Mitarbeit Architektur: Peter Hellebart
Bauherrschaft: Dinkhauser Kartonagen GmbH
Tragwerksplanung: Markus Lackner
Fotografie: Christof Lackner

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1998
Fertigstellung: 2000

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.